

Web Clipping

Datum: 16.05.2024

Medium: Kärnter Landesregierung Online

Suchbegriff: Anexia

Url: <https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=37143>

~ Accesskeys

[Q Suche](#) [Themen A-Z](#) [Politik](#) [Land](#) [Verwaltung](#) [Service](#) **LAND  KÄRNTEN**

Presseausendungen

Sie befinden sich hier: [Home](#) > [Service](#) > [Presseausendungen](#)

Amtliche Informationen
Buchstart
Carinthian Welcome Center
E-Government
Förderungen
Formulare und Leistungen
Haus der Anwaltschaften
Informationen zum Cyberangriff
Kärnten Bonus Extra 2023
Kärntner Kinderstipendium
Kärntner Landeszeitung
kärnten.magazin

LOKAL

Land Kärnten vergab Innovations- und Forschungspreise

16.05.2024



LH Kaiser, LHSvIn Schauging und LR Schuschnig verliehen diesjährige Innovationspreise: Mut, Leistungs- und Kooperationsbereitschaft sind Basics für Innovatoren und Forschungsgeist – Preis ist Türöffner für Betriebe - Land ehrt Sandra Venus mit Großem Ehrenzeichen

VILLACH. Seit 1991 gibt es den Innovations- und Forschungspreis des Landes, seit 2004 wird er vom Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds ausgerichtet und haben 624 Unternehmen ihre innovativen Projekte eingereicht. Auch gestern, Mittwoch, wurden die Preise in 5 Kategorien von LH Peter Kaiser, LHSvIn Gaby Schauging und LR Sebastian Schuschnig wieder vergeben und wurde damit das Innovationspotenzial und der Forschungsgeist der Kärntner Unternehmen sichtbar und auf die Bühne geholt.

„Heute sitzt die personalisierte Innovation hier im Publikum, sie alle als Unternehmer mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen mit Mut, Leistungs- und Kooperationsbereitschaft für Innovation, neue Trends, Erfindungen und Weiterentwicklungen für die Zukunft in allen Produktionsbereichen, die sich direkt auf die Menschen oder beispielsweise das Klima auswirken. Kärnten und Innovation ist gleich KI, aber die menschliche Intelligenz ist die Grundlage für Innovationen, wie es die eingereichten, großartigen Projekte belegen“, hob Kaiser hervor. Mit der Veranstaltung werde das Potenzial des Kärntner Innovationsgeistes sichtbar und damit auch, dass das „Unternehmertum im Land und damit der Arbeitsmarkt eine gute Zukunft haben“. „Mit dem Innovations- und Forschungspreis zeigen wir öffentlich, was möglich ist, was bei aller Schwierigkeit, eine Innovation auf den Markt zu bringen, von mutigen Unternehmerinnen und Unternehmern, von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bewältigbar ist“, sagte Kaiser. Die Landespolitik werde jedenfalls weiterhin die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Innovation und Forschung auf fruchtbaren Boden fällt und den entsprechenden Raum bekommt, wie es auch mit dem KWF und dessen Programm-Dotierungen von Seiten des Landes geschehe.

„Wir alle haben die Aufgabe, zum Wohle der Menschen im Land, etwas weiterzubringen, den Standort zu stärken und damit Perspektiven für die Zukunft zu geben. Innovation und Forschung sind eine Säule im Erhalt unseres Wohlstandes“, wies Kaiser hin.

Für Technologiereferentin LHSvIn Schauging spiegelte die Preisverleihung die Stärken des Wirtschafts- und Lebensstandorts Kärnten wider: „Kärnten forscht und arbeitet innovativ, kooperativ, smart und grün. Diese Bereiche fördern wir ganz gezielt, angefangen von unseren außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Clustern über kooperative EU-Projekte bis hin zu Arbeitsmarktschwerpunkten. Der Innovations- und Forschungspreis spielt eine wichtige Rolle beim Sichtbarmachen der großartigen Innovationen made in Kärnten.“